

# **CURRICULUM VITAE**

**ET CETERA**

**STAND 30. OKTOBER 2013**

**PRIVATDOZENT DR. JOHANNES M. BECKER**

## **ANLAGEN:**

Curriculum Vitae

Lehrkonzept und Lehrtätigkeit an Hochschulen

Forschungsprojekte und Kongressarbeiten

Eingeworbene Drittmittel und (Eigen)Stipendien

Schriftenverzeichnis

Tätigkeiten im Bereich Wissenschaftstransfer

Lehr-Evaluationen

## CURRICULUM VITAE

### ZUR PERSON

---

Johannes Maria Becker  
Privatdozent Dr.  
geboren am 29.04.1952 in Marienheide/Rheinland  
verheiratet  
ein Sohn: Benjamin Becker, geboren 1990

### WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN

---

- |             |  |
|-------------|--|
| seit 2004   | Koordinator/Geschäftsführer am Zentrum für Konfliktforschung (ZfK) der Philipps-Universität Marburg  |
| seit 2010   | Wissenschaftlicher Leiter der <i>(Hessen) International Summer University (ISU)</i> an der Philipps-Universität Marburg (gem. mit Prof. Dr. Rachid Ouaisa) |
| seit 2011   | Wissenschaftlicher Leiter des <i>International Undergraduate Study Program (IUSP)</i> an der Philipps-Universität Marburg                                  |
| 1993 – 2011 | Dozent an der European School of Business (ESB) in Reutlingen (FH für Technik Reutlingen) sowie an der Exportakademie des Landes Baden-Württemberg         |
| seit 1992   | Privatdozent am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie der Philipps-Universität Marburg   |
| 1990 – 1992 | Gastprofessor an der Humboldt-Universität zu Berlin(-Ost), Institute für Geschichtswissenschaften und Sozialwissenschaften                                 |
| 1985 – 1997 | Lehrbeauftragter der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/M. Fachbereich Gesellschaftswissenschaften   |

seit 2005            Lehrbeauftragter im Bildungswerk der Hessischen  
Gewerkschaft GEW (lea)

#### **AKADEMISCHE AUSBILDUNG**

---

1985 - 1990            Habilitationsarbeiten zu Frankreichs Sicherheitspolitik unter  
François Mitterrand (bei den Prof.s Dr.s W. v. Bredow und R.  
Zoll) in Paris und Marburg. Habilitation 1990

1981 - 1985            Dissertationsarbeiten über das deutsch-französische  
sicherheitspolitische Verhältnis (bei Prof. Dr. W. v. Bredow) in  
Paris, Montpellier und Marburg. Promotion 1985

1973 – 1981            Studium der Politologie, Geographie und Sportwissenschaften  
an der Philipps-Universität Marburg. Diplom (1) und  
Staatsexamen (3).

#### **MITGLIEDSCHAFTEN UND AUßERUNIVERSITÄRES ENGAGEMENT**

---

seit 2010            Vorsitzender des Vorstandes der Zeitschrift "Wissenschaft &  
Frieden" (Mitglied des Vorstandes seit 1999)

seit 2008            Vertrauensdozent der Rosa-Luxemburg-Stiftung an der  
Philipps-Universität Marburg

2007 – 2010            Vorstandsmitglied von MobiLO e.V., Marburg

seit 2005            Mitglied im Freundeskreis Marburger Volkshochschule e.V.  
(Kassenprüfer)

seit 1985            Vorsitzender und Geschäftsführer des Arbeitskreises  
Marburger WissenschaftlerInnen für Friedens- und Abrü-  
stungsforschung e.V. (AMW)

## **LEHRKONZEPT**

---

Meine langjährige Lehrtätigkeit erstreckt sich auf universitäre und außer-universitäre Lehre.

Grundsätzlich versuche ich hierbei, Formen zu vermeiden, die einem Frontalunterricht gleichkommen. Ihnen ziehe ich, wann immer der Stoff es anbietet, diskursiv angelegtes und interaktives Lernen vor. Die schlichte Vergabe von Referaten, deren Darbietung sich dann über das gesamte Semester hinzieht, vermeide ich in aller Regel.

Hervorzuheben ist hierbei meine zweijährige Gastprofessur an der Humboldt-Universität (1990 – 1992), während derer ich die Studierenden der Noch-DDR und dann der fünf Neuen Bundesländer mit westlichen Methoden, mit neuen Lehrinhalten und neuem Lehrmaterial bekannt machen durfte. In Berlin(Ost) wie auch in Frankfurt/M. und Marburg habe ich immer wieder versucht, Lehre mit Forschung zu verbinden, habe die Studierenden mit verschiedenen Methoden bekannt gemacht und diese in Projekten angewandt. Nicht selten wurden Studierende in die Projekte eingebunden: So in meine Aktionsforschungs-Projekte für das Forschungsreferat des Deutsch-Französischen Jugendwerkes, so auch in die von mir mitveranstalteten Symposien an der Philipps-Universität im Rahmen des Zentrums für Konfliktforschung).

Besonderen Wert habe ich im Laufe meiner Lehrtätigkeit, die sich auf die Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch erstreckt, auf interdisziplinäre Zusammenarbeit gelegt. Zuweilen gelangen auch internationale Kooperationen.

In der Frankreich-Forschung habe ich mit KollegInnen der Humboldt- wie der Philipps-Universität aus dem Fach Romanistik zusammengearbeitet, in den Forschungsseminaren im Rahmen des Masterstudiums Friedens- und Konfliktforschung (FuK) mit KollegInnen aus der Psychologie und der

Literaturwissenschaft. Die Ringvorlesung des Zentrums für Konfliktforschung gestalte ich seit mehr als zwei Jahrzehnten in einer fruchtbaren Zusammenarbeit mit dem Interdisziplinären Seminar zu Ökologie und Zukunftssicherung (ISEM).

Sehr häufig habe ich meine Lehre mit direkter Anschauung insbesondere durch Exkursionen angereichert: Sowohl meine Arbeit (vornehmlich basierend auf der Frankreichforschung) an der Frankfurter Johann Wolfgang Goethe-Universität als auch vor allem die Aufbauarbeit in Berlin (Ost) habe ich mit thematisch angelagerten Exkursionen nach Nantes, Paris oder auch Brüssel verbunden.

Eine besondere Herausforderung der letzten Jahre stellt meine Tätigkeit im Lehrerfortbildungsangebot der GEW (lea) dar, da die KollegInnen aus dem Schulalltag nicht allein Inhalte erarbeiten wollen, sondern auch stark an methodischen und didaktischen Fragen interessiert sind.

Bei der jüngsten Station, meiner der Lehre im Rahmen der International Summer University der Philipps-Universität Marburg (ISU), unterrichtete ich vornehmlich Bachelor-Studierende aus (beispielsweise in 2013) 15 verschiedenen Ländern zu Fragen des Europäischen Einigungsprozesses und des deutsch-französischen Verhältnisses in Vergangenheit und Zukunft. Eine der großen methodischen und didaktischen Herausforderung hierbei ist der Besuch des Konzentrationslagers Natzviller/Le Struthof in der Nähe von Straßburg.

(Eine Reihe von Evaluationen von verschiedenen meiner Lehretappen findet sich unter <https://www.dropbox.com/sh/ch7jambadpht5c5/UdZdJE9o7x>.)

## **LEHRTÄTIGKEITEN AN HOCHSCHULEN**

---

### **1. Philipps-Universität Marburg, Privatdozentur**

#### **1.1 Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie - Institut für Politikwissenschaften**

*(Wintersemester 1986/87 bis Wintersemester 1989/90 als Lehrbeauftragter, ab Wintersemester 1992/93 als Privatdozent);*

#### **1.2 Zentrum für Konfliktforschung (ZfK)**

*Konflikte in Gegenwart und Zukunft* Interdisziplinäre Vorlesungsreihe des Zentrums für Konfliktforschung (ZfK) in Kooperation mit dem Interdisziplinären Seminar zur Ökologie und Zukunftssicherung (ISEM), seit SoSe 1999 (Verantw.)

*Der Israel-Palästina-Konflikt - Politik und filmische Reflektion* (Forschungsseminar im MA-Studiengang des ZfK, gem. mit Anne Maximiliane Jäger-Gogoll (Literaturwiss.); SoSe 2012 - WiSe 2012/2013 und SoSe 2013 – WiSe 2013/2014.

*20 Jahre Mauerfall: Entwicklungen, Verwerfungen, Konflikte. Politologische, literatur- und kulturwissenschaftliche Perspektiven auf ein virulentes Stück Gegenwart* (Forschungsseminar im MA-Studiengang des ZfK, gem. mit Anne Maximiliane Jäger-Gogoll, WiSe 2008/09).

*Migration, Emigration, Exil. Politisch-gesellschaftliche Bedeutung und Formen medialer Repräsentation aus politologischer, literatur- und kulturwissenschaftlicher Sicht* (Forschungsseminar im MA-Studiengang des ZfK, gem. mit Anne Maximiliane Jäger-Gogoll, WiSe 2008/09).

*Die Golfkriege – politikwissenschaftliche und psychologische Analysen* (Forschungsseminar im MA-Studiengang des ZfK, gem. mit Gert Sommer (Psychologie), WiSe 2007/08).

*Militärkultur in Deutschland und Frankreich* (Forschungsseminar im MA-Studiengang des ZfK, WiSe 2006/07, gem. mit Berthold Meyer, HSFK).

*Sanktionen und Menschenrechte am Beispiel von Irak und Kuba* (Forschungsseminar im MA-Studiengang des ZfK, gem. mit Jost Stellmacher (Psychologie), WiSe 2005/06).

*Kuba und sein Verhältnis zu den USA – 45 Jahre Sanktionen und Embargoerfahrungen* (SoSe 2005 ff.)

*Frankreich und Deutschland 50 Jahre nach der Wiederbewaffnung – Eine Traumhochzeit oder Resultat von Intergruppenkonflikten?* (SoSe 2004 – WiSe 2004/05)

*50 Jahre deutsche Wiederbewaffnung – Bonn und Paris im Spannungsfeld des Ost-West-Konfliktes* (Sem. WiSe 2003/04 ff.)

*Leben in Cuba. Modell oder Fossil?* (WiSe 1999/2000 bis WiSe 2001/2002, Sem. in Koop. mit Prof. Dr. Holger Probst, FB Erz.-Wiss.)

*Frankreichs Sicherheitspolitik unter Mitterrand und Chirac. Neogaullismus in verschiedenen Farben* (WiSe 1998/99 u. SoSe 1999)

*Cuba - Gesellschaft und Staat im Umbruch. Eine sozialwissenschaftlich-pädagogische Annäherung* (WiSe 1997/98 u. SoSe 1998, Sem. in Koop. mit Prof. Dr. Holger Probst)

*EG und EU - Genese, gegenwärtige Probleme, Perspektiven* (SoSe 1996 und WiSe 1996/97)

*Le politique et le culturel en France* (WiSe 1995/96, ein Sem. in Kooperation mit Madame Pierrette Pavet, Institut für Romanistik)

*Frankreich vor den Präsidentschaftswahlen* (SoSe 1994 - SoSe 1995, Seminarzyklus mit abschließender Exkursion ins Département Gard)

*Wertwandel in militärischen Eliten. Wertesystem und Politikverständnis des Offizierkorps der Nationalen Volksarmee 1989-1992 (SoSe 1993 und WiSe 1992/93, Seminar mit empirischem Praktikum und Exkursion)*

*Interdisziplinäre Vortragsreihe mit wandelnden Themen-Schwerpunkten "Weltpolitik im Umbruch", ReferentInnen aus dem In- und Ausland. Von WiSe 1988/89 bis WiSe 1993/94 als verantwortlicher Leiter*

*Städtepartnerschaften - Element einer neuen Sicherheitspolitik? Die Fallstudie Marburg (WiSe 1988/89 und WiSe 1989/90, Seminare mit Exkursionen)*

*Zum Problem der "Doppelverwendbarkeit" von Hochtechnologien; gemeinsam mit Prof. Dr. Ralf Zoll/Soziologie (WiSe 1987/88, Seminar)*

*EUREKA als Europas Antwort auf SDI; gemeinsam mit Prof. Dr. Ralf Zoll (SoSe 1987, Seminar mit internationalem Symposium)*

*Interdisziplinäres Begleitkolloquium zum Forschungsprojekt Weltraumrüstung; gemeinsam mit den Profs. Drs. Olaf Melsheimer/Physik, Gert Sommer/Psychologie und Rüdiger Zimmermann/Anglistik (WiSe 1986/87 und SoSe 1987).*

## ***2. European School of Business und Exportakademie des Landes Baden-Württemberg in Reutlingen (FH f. Technik), Freie Dozentur 1993 – 2010)***

mit Lehre zu den Themengebieten

*Sozial- und Wirtschaftsgeographie der Kernländer Europas und der EU*

*Chancen und Risiken des europäischen Einigungsprozesses*

*Wirtschaftsgeographie der Erde*

*Staat und Innenpolitik Westdeutschlands nach 1945*

*Etappen der westdeutschen Wirtschaftspolitik nach 1945*

*Die deutsch-französische Achse und die Europäische Einigung*

*Die Politische Kultur Deutschlands und Frankreichs*

*Projektmanagement im Internationalen Marketing*



### **3. Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt/Main (Lehrauftrag 1985 - 1997)**

Fachbereich Gesellschaftswissenschaften – Betriebseinheit Institutionen und Soziale Bewegungen (WiSe 1986/87 bis WiSe 1996/97)

*Le politique et le culturel en France* (SoSe 1996 und WiSe 1996/97)

*Frankreich am Ende des 20. Jahrhunderts - Zustand, Probleme, Projekte* (WiSe 1995/96)

*Frankreich vor den Präsidentschaftswahlen* (WiSe 1994/95 und SoSe 1995)

*Frankreichs soziale Bewegungen in der Kohabitation* (ab SoSe 1994, Seminar mit Exkursion und Studierenden-Austausch)

*Soziale Bewegungen in Widerstand und Kollaboration in Frankreich, Deutschland und der Ex-DDR* (ab WiSe 1992/93, Seminar mit Exkursion und Studierendenaustausch)

*Neue Soziale Bewegungen in Frankreich und der Bundesrepublik Deutschland unter Einbeziehung der "Wende" der DDR* (SoSe 1992, Seminar)

*Frankreichs Neue Soziale Bewegungen und die Sicherheitspolitik der französischen Sozialisten* (SoSe 1991, Seminar mit Exkursionen und Studierenden-Austausch)

*Frankreichs Neue Soziale Bewegungen in der V. Republik* (WiSe 1988/89, Seminar)

*Frankreich zwischen Links und Rechts* (SoSe 1988, Seminar)

*Frankreich und seine Militär- und Außenpolitik - Das Ringen einer nuklearbewaffneten Mittelmacht um die Rückerlangung internationalen Gewichtes* (WiSe 1986/87, Sem.)

*Das Regierungssystem der V. Französischen Republik* (WiSe 1985/86, Seminar).

#### **4. Humboldt-Universität zu Berlin (Gastprofessur 1990-1992)**

Wintersemester 1990/91: Sektion Geschichte und Institut für Friedens- und Konfliktforschung

Sommersemester 1991: Fachbereich Geschichtswissenschaften und Fachbereiche Sozialwissenschaften und Romanistik

Wintersemester 1991/92 u. Sommersemester 1992: Fachbereich Sozialwissenschaften

*Wertwandel in militärischen Eliten. Wertesystem und Politikverständnis der Generalität von Bundeswehr (BW) und Nationaler Volksarmee (NVA) 1989-1991 (SoSe 1992, Seminar mit empirischem Praktikum)*

*Probleme der europäischen Integration. Die Eroberung des ostdeutschen Marktes durch westdeutsches und französisches Kapital (SoSe 1992, Seminar)*

*Vergleichende Politikwissenschaft: Politische Kultur in Westeuropa - Das Militärische in der Politischen Kultur der DDR, der Bundesrepublik Deutschland und Frankreichs (SoSe 1990 und WiSe 1990/91, Vorlesung mit Seminar und Exkursionen)*

*Neue Soziale Bewegungen in Frankreich und der Bundesrepublik Deutschland mit einem Rückblick auf die DDR (WiSe 1990/91 bis WiSe 1991/92, Seminar mit Exkursionen)*

*Paris-Berlin. Zwei Metropolen unterschiedlicher Art (WiSe 1991/92, international besetztes Kolloquium, Studium Generale mit Exkursion)*

*Frankreichs Ostpolitik als Bestandteil seiner Deutschlandpolitik (Sem. WiSe 1990/91)*

*Paris - Mythos und Realität. Versuch einer interdisziplinären Annäherung (SoSe 1991, international besetztes Kolloquium mit Exkursion, Studium Generale)*

*Die Sicherheitspolitik Frankreichs unter François Mitterrand 1981-1990 (WiSe 1990/91, Seminar).*

## **FORSCHUNGSPROJEKTE UND KONGRESSARBEITEN**

---

**Seit 2004** laufend mitverantwortlich für die Zentrumstage des ZfK, Spring- Schools, Summer-Schools, Verleihung des Peter Becker-Preises für Friedens- und Konfliktforschung und dazugehörige wissenschaftliche Tagungen.

*Symposium "No future without the past – Perspectives of democratization and promotion of peace in the Great Lakes Region, Central Africa"* (gemeinsam mit Prof. Dr. Wagner, ZfK) Internationale Tagung an der Philipps-Universität Marburg, 14.-17.08.**2008** (Mit-Leitung)

*„50 years - 20 roads explored“*. Workshop mit Vortragsveranstaltung mit Johan Galtung an der Philipps-Universität Marburg, 4./5.12.**2007** (Mit-Leitung)

*Symposium „Reconciliation in Aceh* (gemeinsam mit Prof. Dr. Wagner, ZfK) Internationale Tagung an der Philipps-Universität Marburg, (14. – 17.03.**2007**).

*Konferenz „Perspektiven für den Irak“* Philipps-Universität Marburg, 10. Februar **2007** (Leitung)

*„50 Jahre Wiederbewaffnung der Bundesrepublik Deutschland und das Deutsch-Französische Verhältnis. Bilanz und Perspektive einer gewandelten deutschen Sicherheitspolitik und die Rede vom „Alten Europa““* Tagung an der Marburger Universität 16. Juli **2004** (Leitung).

*Forschungsprojekt: "Armee und Jugend. Die Militärkulturen Frankreichs und Deutschlands und die Heranbildung der Staatsbürger im Kontext eines Projektes europäischer Konstruktion"*, Deutsch-Französisches Forschungsprojekt, Finanziert vom Office Franco-Allemand pour la Jeunesse/Deutsch-Französisches Jugendwerk, Paris **1995 - 2003** (Mit-Leitung).

*Museumsprojekt „Europäisches Museum für Frieden“* in Stadtschleining, Burg (Österreich); Bearbeitete Themen: Europäische Friedensordnung und Europäische Integration, **1998** (Mit-Arbeit).

*Forschungsprojekt: „Wertwandel und militärische Eliten in Deutschland“.* Untersucht wurden mögliche Einstellungsveränderungen in der Generalität bzw. im Offiziercorps der ehemaligen NVA der DDR in den Jahren 1989-1991. Gefördert vom Senat der Stadt Berlin und von der Hessischen Landesregierung **1992 - 1994** (Leitung).

*Internationales Symposium: „Wissenschaft im Krieg - 50 Jahre danach“.* Philipps-Universität Marburg. November **1989**. Kooperation des Präsidenten der Philipps-Universität mit der Interdisziplinären Arbeitsgruppe Friedens- und Abrüstungsforschung (IAFA); mit Unterstützung des Hessischen Ministers für Wissenschaft und Kunst (Leitung).

*Forschungsprojekt: „La Vie Associative et Formation Civique des Jeunes dans un Contexte d'Interdépendances Européennes - Der Beitrag lokalen Vereinslebens zur staatsbürgerlichen Bildung Jugendlicher im Kontext europäischer Interdependenzen“.* Französisch-Deutsch-Britisches Forschungsprojekt, Finanziert vom Deutsch-Französischen Jugendwerk, Paris **1988 - 1992** (Mit-Leitung)

*Forschungsprojekt: Das Verhältnis von EUREKA und SDI.* (s.o.) Gefördert vom Hessischen Minister für Wissenschaft und Kunst (**1986-1987**) (Leitung).

*Forschungsprojekt: Sozialwissenschaftliche Analyse und Betreuung von Städtepartnerschaften.* Gefördert von der Stadt Marburg, dem Landrat des Kreises Marburg-Biedenkopf, der BfA und freien Trägern. **1988 ff.** (Leitung)

*Internationales Symposium: EUREKA - Westeuropäische Technologiepolitik im Spannungsfeld wirtschafts- und sicherheitspolitischer Interessen.* Marburg

Dezember **1987**. Gefördert von der Universität Marburg sowie dem Hessischen Minister für Wissenschaft und Kunst (Leitung).

*Forschungsprojekt: Frankreichs Militär- und Sicherheitspolitik (s.o.), gefördert von der DFG (1985-1987) (Leitung).*

*Aufbau der Interdisziplinären Arbeitsgruppe Friedens- und Abrüstungsforschung an der Philipps-Universität Marburg (IAFA), heute: Zentrum für Konfliktforschung (ZfK) **1983 ff.***

Dabei Gründung und Herausgabe einer Schriftenreihe.

Mitarbeit bei der Erstellung und Realisierung des Curriculums "Friedens- und Konfliktforschung" **1987 ff.**

***In Vorbereitung:***

*Palästina/Israel – Perspektiven. Eine kultur- und politikwissenschaftliche Annäherung an die filmische Verarbeitung des Konfliktes.* (Herbst 2014, Philipps-Universität Marburg) Gemeinsam mit A. M. Jäger-Gogoll, Lehrbeauftragte des ZfK, und dem Forschungsseminar im Masterstudiengang Friedens- und Konfliktforschung.

## **EINGEWORBENE DRITTMITTEL UND (EIGEN)STIPENDIEN**

---

<b><i>1. Drittmittel für Projekte mit eigener leitender Beteiligung</i></b>	<b><i>Summe</i></b>
1.1 Finanzierung einer Vortragsreise nach Israel 2012 zur Universität Haifa und zum Bucerius-Institut in Haifa. Finanziert durch den DAAD.	1.000 €
1.2 Zuschuss zur Frühjahrsakademie 2012 des ZfK mit der Atlantischen Akademie Rheinland-Pfalz (gem. mit Prof. Dr. B. Meyer) Finanziert durch die Deutsche Stiftung Friedensforschung, DSF	4.000 €
1.3 Landeszuschuss für Hessen International Summer University (ISU), 2010 ff., Univ. Marburg (in Koop mit dem International Office)	30.000 € (jährl.)
1.4 No future without the past – Perspectives of democratization and promotion of peace in the Great Lakes Region, Central Africa” (gemeinsam mit Prof. Dr. Wagner, ZfK) Internationale Tagung an der Philipps-Universität Marburg 14. - 17. August 2008, Marburg – Germany“. Finanziert durch die Volkswagen Stiftung	59.600 €
1.5 Reconciliation in Aceh“. (gemeinsam mit Prof. Dr. Wagner, ZfK) Internationale Tagung an der Philipps-Universität Marburg (14. – 17.03.2007). Finanziert durch die VolkswagenStiftung.	37.000 €
1.6 „50 Jahre Wiederbewaffnung der Bundesrepublik Deutschland und das Deutsch-Französische Verhältnis. Bilanz und Perspektive einer gewandelten deutschen Sicherheitspolitik und die Rede vom `Alten Europa`. Tagung an der Marburger Universität 16. Juli 2004. Unterstützt u.a. von der Deutschen Stiftung Friedensforschung (DSF), der Philipps-Universität Marburg und dem Marburger	2.000 €

Universitätsbund.

- |   |                              |
|---|------------------------------|
| 1.7 Forschungsprojekt: "Armee und Jugend. Die Militärkulturen Frankreichs und Deutschlands und die Heranbildung der Staatsbürger im Kontext eines Projektes europäischer Konstruktion", Deutsch-Französisches Forschungsprojekt, Finanziert vom Office Franco-Allemand pour la Jeunesse, Paris 1995 - 2003.   | 460.000 €<br>(3.017 Mio. FF) |
| 1.8 Vorbereitungsprojekt zum Pariser Vorhaben „Armee und Jugend“ Gefördert von der BfA, dem Landrat des Kreises Marburg-Biedenkopf 1993 - 1995  | 61.000 €<br>(120.000 DM)     |
| 1.9 Forschungsprojekt: Wertwandel und militärische Eliten in Deutschland. Untersucht wurden Einstellungen und Einstellungsveränderungen in der Generalität bzw. im Offiziercorps der ehemaligen NVA der DDR in den Jahren 1989-1991. Gefördert vom Senat des Landes Berlin, von der Humboldt-Universität Berlin und von der Hessischen Landesregierung 1992 - 1994.               | 31.000 €<br>(60.000 DM)      |
| 1.10 Forschungsprojekt: La Vie Associative et Formation Civique des Jeunes dans un Contexte d'Interdépendances Européennes – Der Beitrag lokalen Vereinslebens zur staatsbürgerlichen Bildung Jugendlicher im Kontext europäischer Interdependenzen. Französisch-Deutsch-Britisches Forschungsprojekt, Finanziert vom Office Franco-Allemand pour la Jeunesse, Paris 1988 - 1992. | 256.000 €<br>(1.680 Mio. FF) |
| 1.11 Internationales Symposium: Wissenschaft im Krieg – 50 Jahre danach. Philipps-Universität Marburg. November 1989. Kooperation des Präsidenten der Philipps-Universität mit der Interdisziplinären Arbeitsgruppe Friedens- und Abrüstungsforschung (IAFA); mit Unterstützung des Hessischen Ministers für Wissenschaft und Kunst.  | 5.000 €<br>(10.000 DM)       |

1.12 Forschungsprojekt: Sozialwissenschaftliche Analyse und Betreuung von Städtepartnerschaften. Gefördert von der Stadt Marburg, dem Landrat des Kreises Marburg-Biedenkopf, der BfA und freien Trägern. 1988 - 1990. 70.000 €  
(136.000 DM)

1.13 Internationales Symposium: EUREKA – Westeuropäische Technologiepolitik im Spannungsfeld wirtschafts- und sicherheitspolitischer Interessen. Marburg Dezember 1987. Gefördert von der Universität Marburg sowie dem Hessischen Minister für Wissenschaft und Kunst. 5.000 €  
(10.000 DM)

1.14 Forschungsprojekt: Das Verhältnis von EUREKA und SDI. Gefördert von der Stadt Marburg und dem Hessischen Minister für Wissenschaft und Kunst (1986-1987). 23.000 €  
(46.000 DM)

## **2. Drittmittel für Projekte ohne eigene leitende Beteiligung**

**Summe**

Eingliederung in Arbeitsprozess

96.000 €

- (K. Lipfert) 2008 - 2009
- (K. Beyer) 2010 – 2013.

Beide Maßnahmen wurden gemeinsam mit U. Wagner (FB 4 der Philipps-Universität) eingeworben (Sonderprogramm 4 der Hess. Landesregierung).

Es wurden für drei Wissenschaftler Mittel für insgesamt 5 Jahre Forschung eingeworben. Träger: BfA, Stadt Marburg, Arbeitskreis Marburger WissenschaftlerInnen für Friedens- und Abrüstungsforschung (e.V.), dessen VS ich bin, KreisJobCenter Marburg.. 141.000 €  
(240.000 DM  
+ 36.000 DM)

Themen:

*Ökologische Perzeptionen in der DDR*

(Th. Gerlinger/H.-W. Göbel) 1990 – 1992

*Lokale Agenda 21* (J. Stellmacher) 1999 – 2000



In nahezu alle hier aufgeführten Projekte sind überdies ca. 25.000 €  
Kleinfinanzierungen u.a. von Seiten der Stadt Marburg, der  
Sparkasse-Marburg-Biedenkopf sowie der Marburger  
Gemeinnützigen Wohnungsbau-Genossenschaft (GEWOBAU)  
geflossen

**Gesamtsumme der eingeworbenen Drittmittel:** **1.300.000 €**

### ***3. Eingeworbene eigene Stipendien***

3.1 Promotionsstipendium (30 Monate) der Friedrich-Naumann-Stiftung (FNS) 1980 – 1983

3.2 Auslandsstipendium des DAAD für Paris (6 Monate) 1984/85.

3.3 Post-Doc-Stipendium der DFG (30 Monate) für Paris, Montpellier und Marburg: Frankreichs Militär- und Sicherheitspolitik (1985-1987).

3.4 Diverse Sprachstipendien in Paris, La Rochelle, London und Havanna.

## **SCHRIFTENVERZEICHNIS**

---

### ***Monographien***

- 2009: Die EU im Prozess der Globalisierung. Lehrbuch für die Europäische Fernhochschule Hamburg 2005. Überarbeitete Neuauflage (in Kooperation mit Alena Beutler) 2009.
- 2004: European Integration. Lehrbuch für die European School of Business (ESB) in Reutlingen. Reutlingen 2004.
- 1998: Der nationale Militär-Konsens. Frankreichs Militär- und Sicherheitspolitik unter François Mitterrand im Spannungsfeld von nationaler Souveränität, NATO- und Westeuropaorientierung. Marburg (IAFA) 2. Aufl. 1998.
- 1997: Militär und Legitimation. Eine vergleichende Studie zur Sicherheitspolitik Frankreichs und der Bundesrepublik Deutschland. Marburg (IAFA) 1997.
- 1991: Sfax-Marburg. Handbuch zur Vorbereitung tunesisch-deutscher (städte) partnerschaftlicher Begegnungen. Marburg (Schriftenreihe der IAFA, Universität Marburg) 1991.
- 1991: "Ein Land geht in den Westen". Die Abwicklung der DDR. Bonn (Dietz-Nachf.) 1991.
- 1987: Die Remilitarisierung der Bundesrepublik und das deutsch-französische Verhältnis. Die Haltung führender Offiziere beider Länder (1945 – 1955) Marburg (Hitzeroth) 1987.

### ***Herausgegebene Bücher***

- 2013: Der Libyen-Krieg - Das Öl und die "Verantwortung zu schützen". Schriftenreihe zur Konfliktforschung des Zentrums für Konfliktforschung der Universität Marburg, i. V., Münster (LIT-Verlag) 2. überarb. und erw. Aufl. 2013 (Hrsg. Becker, Johannes M.; Sommer, Gert).
- 2011: Der Afghanistankrieg - Eine Zwischenbilanz. Schriftenreihe zur Konfliktforschung des Zentrums für Konfliktforschung der Universität Marburg, Münster (LIT-Verlag) 2. Aufl. 2011 (Hrsg. Becker, Johannes M.; Wulf, Herbert).
- 2008: Zerstörter Irak – Zukunft des Irak. Der Krieg, die Vereinten Nationen und die Probleme des Neubeginns. Schriftenreihe zur Konfliktforschung des Zentrums für

- Konfliktforschung der Universität Marburg, Münster (LIT-Verlag) 2008 (Hrsg. Becker, Johannes M.; Wulf, Herbert).
- 2003: Jugend, Streitkräfte und Europäische Sicherheit/Jeunesse, Défense et Sécurité en Europe. Arbeitstexte des Deutsch-Französischen Jugendwerkes/Office Franco-Allemand pour la Jeunesse (DFJW/OFA) 21. Berlin/Paris 2003 (Hrsg.: Becker, Johannes M.; Dubellé, Pascal; Kieffer, Jean-Paul u.a.).
- 2002: Der Jugoslawienkrieg - Eine Zwischenbilanz. (Hrsg.: Becker, Johannes M.; Brücher, Gertrud). Schriftenreihe zur Konfliktforschung (s.o.). Münster (LIT-Verlag) 2. Aufl. 2002.
- 1996: Ansichten vom Fahrrad. Ein interdisziplinäres Lese- und Arbeitsbuch (Hrsg. , Johannes M.; Probst, Holger). Marburg (BdWi-Verlag) 1996.
- 1992: Feindbilder im Dienste der Aufrüstung. Beiträge aus Psychologie und anderen Humanwissenschaften. (Hrsg.: Sommer, Gert; Becker, Johannes M.; Rehbein, Klaus; Zimmermann, Rüdiger) Marburg (Schriftenreihe der IAFA, Universität Marburg), 3. Aufl. 1992.
- 1988: EUREKA. Westeuropäische Technologiepolitik im Spannungsfeld wirtschafts- und sicherheitspolitischer Interessen. (Hrsg.: Becker, Johannes M.; Wagner, Beate; Weiner, Klaus-Peter) Marburg (IAFA) 1988.
- 1985: Das französische Experiment. Linksregierung in Frankreich. (Hrsg. Becker, Johannes M.) Bonn (Dietz-Nachf.) 1985.

### ***Buchbeiträge***

- 2013: Das Neue Bild vom Krieg. Von den Hintergründen des Schweigens der Kriegsgegner beim Libyen-Krieg. In: Der Libyen-Krieg. Das Öl und die "Verantwortung zu schützen". J.M. Becker, G. Sommer (Hrsg.) Münster (LIT-Verlag) 2013, 2. Aufl.
- 2011: Zur Einführung. Vorwort zur Neuauflage von Robert Neumanns Sir Basil Zaharoff. Der König der Waffen. Frankfurt/Main (Wunderkammer) 2011 (gemeinsam mit A. M. Jäger-Gogoll)

- 2011: Bewegunglos in die Intervention. In: Widerworte: Philosophie Politik Kommunikation. Festschrift für Jörg Becker. (F. Deppe, W. Meixner, G. Pallaver, Hrsg.). Innsbruck (University Press) 2011
- 2011: Die Irakisierung Afghanistans. In: Afghanistan: Ein Krieg in der Sackgasse. (Hrsg. J.M. Becker, H. Wulf) Münster (LIT) 2011 (2. Auflage).
- 2010: Der "vergessenen Kriege" von Indochina bis Tschad. Die Rolle Frankreichs vom klassischen Kolonialismus bis zur Führungsrolle in der EU. In: Krieg im Abseits. (ÖSFK/Thomas Roithner, Hrsg.). Münster (LIT-Verlag) 2010.
- 2009: Haben wir ein neues Bild vom Krieg? Fragen an ein ruhiges Land. In: Söldner, Schurken, Seepiraten (ÖSFK/Thomas Roithner, Hrsg.). Münster (LIT-Verlag) 2009.
- 2009: Geht das EU-Imperium gestärkt aus der US-Wahl hervor? Deutschland im Krieg. (Hrsg. Luedtke, Ralph-M.; Strutynski, Peter) Kassel (Jenior) 2009.
- 2009: La guerre et la Violence Collective, le Regard de Politologues (in Kooperation mit Benjamin Blänkner). In: Peut-on Éduquer à la Paix? (Sous la Direction de Anne Guibert-Lassalle et Denis Lemaître) Paris (L'Harmattan) 2009, S. 31-45.
- 2008: Die Europäische Union militarisiert sich. In: Die Neuvermessung der Welt. (Hrsg. Luedtke, Ralph-M.; Strutynski, Peter) Kassel (Jenior) 2008.
- 2008: Bilanz eines katastrophalen Krieges. In: Zerstörter Irak - Zukunft des Irak? (Hrsg. J.M. Becker, H. Wulf) Münster (LIT) 2008.
- 2006: Frankreichs Vorstädte brennen wieder – eine Analyse in acht Schritten. In: Die Proteste in Frankreich 2005. Interdisziplinäre Perspektiven der Konfliktforschung. CCS Working papers 1, Marburg (Zentrum für Konfliktforschung/CCS) 2006
- 2004: Die Militarisierung der Europäischen Union oder: Alternative Europa? In: Mitten im Krieg. Perspektiven einer friedlicheren Welt. (Hrsg.: Luedtke, Ralph-M.; Strutynski, Peter) Kassel (Verlag Winfried Jenior) 2004, S. 116-126.
- 2003: Mitarbeit am Handbuch „Religion in Geschichte und Gegenwart - RGG“, Stichworte: „Militarismus“ und „Pazifismus“. Hrsg.: Betz, Hans Dieter; Browning, Don. S.; Janowski, Bernd; Jüngel, Eberhard) Tübingen (Mohr-Verlag) 2003 und 2002, 4. völlig neu bearbeitete Auflage, Bd. 5, Sp. 1226f. bzw. Bd. 6, Sp. 1076f.
- 2003: Die Legitimation von Militär in Frankreich und Deutschland/La Légitimation du Militaire en France et en Allemagne. In: Becker, Johannes M.; Dubellé, Pascal ; Kieffer, Jean-Paul ; Klein, Paul u.a. (Hrsg.): Jugend, Streitkräfte und Europäische

- Sicherheit/Jeunesse, Défense et Sécurité en Europe. Arbeitstexte des Deutsch-Französischen Jugendwerkes/Office Franco-Allemand pour la Jeunesse (DFJW/OFAJ) 21. Berlin/Paris 2003, S. 47-72.
- 2003: Die Wirkung des 30. Januar 1933 in Frankreich. In: Peter Imandt-Gesellschaft (Hrsg.): Auftrag für Hitler? Der 30. Januar und seine Wirkung im Westen. Saarbrücken (Blattlaus-Verlag) 2003, S. 12-19.
- 2002: Haben wir ein neues Bild vom Krieg? Fragen an ein ruhiges Land. In: Holmes, Amy; Salomon, David; Schmalz, Stefan; Speckmann, Guido (Hrsg.): Imperial Djihad? Über Fundamentalismus, Schurkenstaaten und neue Kriege. Hamburg (VSA-Verlag) 2002, S. 180-185.
- 2002: Militär in (West)Deutschland und seine Legitimation – Dargestellt an hand von Krisen. In: Becker, Johannes M.; Brücher, Gertrud (Hrsg.): Der Jugoslawienkrieg - Eine Zwischenbilanz. Münster (LIT-Verlag) 2. Aufl. 2002, 6-31.
- 2001: Aspekte psychologischer Kriegsvorbereitung – Der Wandel der Legitimationsbasis für Militär in der Bundesrepublik Deutschland. In: Dem Krieg widerstehen. Beiträge zu einer Zivilisierung der Politik. (Hrsg.: Luedtke, Ralph-M.; Strutynski, Peter) Kassel (Verlag Winfried Jenior) 2001, S.118-138.
- 1998: Von höheren akademischen Weihen. Promovieren oder nicht? In: Kruse, Otto: Handbuch Studieren Von der Einschreibung bis zum Examen. Frankfurt/Main (Campus) 1998, S. 387-400.
- 1997: Die Legitimation der Bundeswehr und ihre Krisen. In: Entwicklung braucht Frieden. Analysen und Positionen aus Wissenschaft und Friedensbewegung (Hrsg. Strutynski, Peter). Kassel (Jenior & Pressler) 1997, S. 45-47.
- 1996: L'Effet LePen. In: Deppe, Frank; Fülberth, Georg; Rilling, Rainer (Hrsg.): Antifaschismus. Heilbronn (Diestel-Verlag) 1996, S. 570-580.
- 1996: Die Entzauberung der Auto-Mobilität. Das Fahrrad in der Verkehrs-Kultur der Bundesrepublik Deutschland und der Erde. In: Ansichten vom Fahrrad. Ein interdisziplinäres Lese- und Arbeitsbuch. (Hrsg. Becker, Johannes M.; Probst, Holger). Marburg (BdWi-Verlag) 1996, S. 11-32.
- 1996: Die Niederlande auf dem Weg in die Fahrrad-Zukunft – Der „Masterplan Fiets“. In: Ansichten vom Fahrrad. (s.o.) 1996, 67-71.

- 1992: EUREKA - Bündelung (west)europäischer Forschungs- und Entwicklungskapazitäten unter veränderten Feindbildern. In: Feindbilder im Dienste der Aufrüstung (Hrsg.: Sommer, Gert; Becker, Johannes M.; Rehbein, Klaus; Zimmermann, Rüdiger) Marburg (Schriftenreihe der IAFA, Universität Marburg), 3. Aufl. 1992, S. 146-158.
- 1992: Einigkeit und Recht und Feindbilder – Der Herbst einer Vereinigung. In: Feindbilder im Dienste der Aufrüstung. (s.o.) 1992, S. 363-370.
- 1991: Das Ende des militärischen Flirts. Thesen zur Rolle des Militärischen in der Politischen Kultur Frankreichs und der Bundesrepublik. In: Frankreich-Jahrbuch 1991 (Hrsg. Picht, Robert), Opladen (Leske und Budrich) 1991, S. 219-224.
- 1990: Frankreich als Protagonist EUREKAS. In: Die militärische Eroberung des Weltraums. (Hrsg.: Kubbig, Bernd W.): Frankfurt/M. (Suhrkamp) 1990, 2 Bände, S. 616-643
- 1987: EUREKA und das Europa der Hochtechnologien – Frankreich als treibende Kraft. In: SDI – Falle für Westeuropa. (Hrsg.: Engels, Dieter; Scheffran, Jürgen; Sieker, Ekkehard): Köln (Pahl-Rugenstein-Verlag) 1987, S. 175-194.
- 1985: Von der Spaltung der SFIO zum „Programme Commun“ – Die Parteien der französischen Arbeiterbewegung. In: Das französische Experiment. Linksregierung in Frankreich. (Hrsg.: Becker, Johannes M.): Bonn (Dietz-Nachf.) 1985, S. 7-25.
- 1985: Die „Domaine réservé“ Mitterrands – Kontinuität in der Außenpolitik. In: Das französische Experiment. (s.o.) 1985, 53-105.
- 1985: „Abschreckung in alle Richtungen“ – Die Militär- und Sicherheitspolitik der Linksregierung. In: Das französische Experiment. (s.o.) 1985, S. 106-141.
- 1985: Popularitätsverlust und Reformen – Die Innenpolitik der Linksregierung. In: Das französische Experiment. (s.o.) 1985, S. 142-183.
- 1985: Das Modell einer alternativen Politik? Eine „Table ronde“ über die Linksregierung in Frankreich, mit G. Badia, J.M. Becker, M. Cullin, F. Deppe, A. Gisselbrecht, L. Peter, J. Schleifstein und J. Vaillant. In: Das französische Experiment. (s.o.) 1985, S. 184-230.
- 1977: Die Geschichte des Instituts für Leibesübungen an der Philipps-Universität Marburg 1945 - 1950: Restauration oder Neubeginn? In: Siebzig Jahre Turn- und

Sportlehrerausbildung in Marburg (Hrsg. Bernsdorff, Walter, Hrsgg. aus Anlass des 450. Jubiläums der Marburger Universität), Gladenbach (Kempkes) 1977, S. 86-109.

### ***Zeitschriftenbeiträge***

- 2013: Frankreich und seine Intervention in Mali. In: Zeitschrift Marxistische Erneuerung 24, 2013, 94
- 2008: Kuba am Ende einer tiefen Krise? In: Zeitschrift Marxistische Erneuerung 19, 2008, 76 (gem. mit Steffen Niese).
- 2003: Zum Reichtum unseres Landes. In: Wissenschaft & Frieden 22, 2004, 4.  
Alternative Europa? Zu Militarisierungstendenzen der Europäischen Union. In: Wissenschaft & Frieden 21, 2003, 2.
- 2001: Kuba- Modell für Entwicklungsländer oder Fossil? In: UTOPIEKreativ 12, Berlin 2001, 125 (März).
- 1999: Die deutsche Jugend und der Jugoslawienkrieg. In: Hessische Lehrerzeitung 52, Friedrichsdorf/Bad Homburg 1999, 11.
- 1999: Fahrradkultur in Cuba. In ProVelo. Das Fahrrad-Magazin 56, Celle 1999, 1.
- 1998: Abschied von der Arroganz der Macht. Zwischenbilanz der französischen Linkskoalition. In: Blätter für deutsche und internationale Politik (Bonn) 43, 1998, 1.
- 1992: Unity and Justice and Images of the Enemy. In: The International of Community Education (London ) 1, 1992, 2.
- 1992: Ende der Nachkriegszeit. Neue Optionen in der Bundeswehrplanung. In: Informationsdienst Wissenschaft und Frieden (Marburg) 10, 1992, 3.
- 1992: L'Engagement Économique Français dans les Nouveaux Länder (gem. mit V. Neise). In: Allemagne d'Aujourd'hui 120, Paris (Avril-Juin) 1992.
- 1990: Le Rôle de l'Armée dans la Culture Politique de la France, ou: Le Consensus Militaire National. In: Damoclès (Lyon) 45, 1990, Septembre/Octobre.
- 1990: „Die Zeiten sind hart, aber modern“. Neue Literatur über Frankreich. In: Politische Vierteljahresschrift. 2/1990.
- 1989: Frankreichs Linksregierungen unter François Mitterrand. In: Neue Politische Literatur, Berichte über das Internationale Schrifttum. 3/1989.

- 1988: Quelle Sécurité pour l'Europe ? Quel Rôle pour la France? Table Ronde der Zeitschrift Options Special, No. 25. Paris 1988.
- 1986: Frankreichs Volksfront gegen den Faschismus (1936 – 1938). In: Informationen des Studienkreises zur Erforschung der Geschichte des Deutschen Widerstandes. Frankfurt/M. 1-2, 1986.
- 1985: Die französische Friedensbewegung. In: aus politik und zeitgeschichte, beilage zur Wochenzeitung das parlament. B 19/1985.

***Herausgeber (Mit-)***

- seit 1998: Zeitschrift „Wissenschaft & Frieden“, Bonn/Marburg (seit 1998). Die Zeitschrift erscheint im 31. Jahrgang; Derz. Vorsitzender des Vorstandes.
- seit 2001: Schriftenreihe der Interdisziplinären Arbeitsgruppe Friedens- und Abrüstungsforschung (IAFA) an der Philipps-Universität (seit 1986); erscheint seit 2001 als „Schriftenreihe zur Konfliktforschung“ des Arbeitskreises Marburger WissenschaftlerInnen für Friedens- und Abrüstungsforschung (AMW) beim LIT-Verlag Münster.



## **TÄTIGKEITEN IM BEREICH WISSENSCHAFTS-TRANSFER**

---

Die montägliche **Ring-Vorlesung des ZfK** wird von mir seit Ende der 90er Jahre, in Kooperation mit dem "Seminar zu Ökologie und Zukunftssicherung" (ISEM), verantwortet. Vor regelmäßig zwischen 100 und 200 HörerInnen aus Universität und Stadt Marburg wird unter der Thematik "Konflikte in Gegenwart und Zukunft" ein breites Spektrum an Themenfelder aus der Friedens- und Konfliktforschung (FuK) und aus dem Bereich der Ökologie sowohl für Studierende der Konfliktforschung als auch für weitere Angehörige der Universität, schließlich für wissenschaftlich interessierte HörerInnen aus Stadt und Landkreis allgemeinverständlich dargeboten. Die Ringvorlesung ist Bestandteil des FuK-Curriculums.

Unregelmäßig veranstaltet das ZfK, animiert von mir, oft in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit weiteren Teilen der Universität, **Vortragsveranstaltungen zu hochaktuellen Themen** (teach-in); so zu "Jugendunruhen in Frankreich", zum "Arabischen Frühling", zu Sozialen Bewegungen in Brasilien und der Türkei u.v.m.

Ich bin weitgehend verantwortlich für die Koordinierung der **medialen Präsenz des Zentrums für Konfliktforschung**.

Seit seiner Begründung bin ich verantwortlich für die zweijährliche Verleihung des **Peter Becker-Preises für Friedens und Konfliktforschung** der Philipps-Universität

Seit 2009 agiere ich (gemeinsam mit Prof. Dr. R. Ouaisa vom CNMS) als Vertreter des ZfK als wissenschaftlicher Direktor der **International Summer University (ISU)**. Diese bekam unter meiner Leitung ein neues wissenschaftliches Profil. (Außerdem leite ich seit 2010 auch als Sc. Director das International Undergraduate Study Programme (IUSP) der Philipps-Universität.

Seit langen Jahren vertrete ich das Zentrum für Konfliktforschung im Vorstand der Zeitschrift "**Wissenschaft und Frieden**", der größten einschlägigen Zeitschrift in Europa. Seit drei Jahren bin ich hier Vorsitzender des Vorstandes und damit

mitverantwortlich für die Konzeption und die Wirtschaftlichkeit der Zeitschrift. Regelmäßig arbeiten Studierende des ZfK seitdem in der W&F-Redaktion, Studierende sowie Kolleginnen und Kollegen des ZfK veröffentlichen regelmäßig in unserer Zeitschrift.

Seit langen Jahren bin ich **Vertrauensdozent** einer politischen Stiftung (rls) und vertrete hier (höchst erfolgreich) die Interessen Marburger Studierender.

Ich vertrete das ZfK und die Philipps-Universität regelmäßig als **DAAD-Gutachter**, als Gutachter für die **Deutsch-Französische Hochschule (DFH)**, des Weiteren bei **internationalen Double Degree-Promotions-Verfahren**, so an den Universitäten Paris und Strasbourg.

Ich halte regelmäßig **Vorträge im In- und Ausland** zu einschlägigen Themen der FuK, so zuletzt, das Ausland betreffend, in Strasbourg, Wien/Schlaining, Haifa, Kairo.

Seit langen Jahren trage ich für den **Marburger Universitätsbund (MUB)** vor. Dessen Vortragsreihen bedienen neben der Philipps-Universität die MUB-Außenstellen in der Region Nordhessen.

Informell fühle ich mich verantwortlich für das fruchtbare **Verhältnis des ZfK zur Stadt Marburg**.

Meine regelmäßige aktive Teilnahme an Veranstaltungen der AG Friedensforschung an der Universität Kassel bedeutet für das ZfK eine Verbindung von der **Friedensforschung zur Friedensbewegung**.

Nicht direkt in Verbindung, jedoch nicht ohne Ausstrahlung in beide Richtungen, koordiniere ich seit nunmehr fast 15 Jahren den **"Politischen Salon"**.

PD Dr. Johannes M. Becker  
Friedrichstraße 2, 35037 Marburg  
06421/23 706, 0171/4739648 – jbecker@staff.uni-marburg.de

---

Auch unabhängig vom ZfK agiere ich seit langen Jahren als **Politikberater** einer Fraktion des Deutschen Bundestages sowie eines kommunalen Spitzenpolitikers.

## **LEHR-EVALUATIONEN**

---

In meiner Dropbox <https://www.dropbox.com/sh/ch7jambadpht5c5/UdZdJE9o7x> finden sich (i.d.R.: Copien von) Lehr-Evaluationen aus folgenden Stationen meiner wissenschaftlichen Tätigkeit:

- Lehre in der International Summer University, Univ. Marburg (2012, 2011; die Auswertung für 2013 ist in Arbeit)
- Lehre an der Export-Akademie des Landes Baden-Württemberg und European School of Business (2011 – 1997)
- Bildungswerk der Hessischen Gewerkschaft GEW (lea) (2011 – 2005)
- Zentrum für Konfliktforschung (2010 – 2005).